

Saarländisch-Pfälzische InternistenGesellschaft e.V.



www.SPIG.org

Einladung & Vorprogramm

zum 49. Jahreskongress

**Kompaktes Update Innere Medizin in 1 ½ Tagen
Freitag + Samstag = 19 Fortbildungspunkte**

Tagungspräsident
Priv.-Doz. Dr. A. von Bierbrauer
Städt. Klinikum Neunkirchen gGmbH



**3. – 5. März 2005
Saalbau, Neustadt an der Weinstraße**



Inhaltsverzeichnis



Einladung	3
Kongressübersicht	4
Kongressprogramm	5
Allgemeine Hinweise	11
Anfahrt	13
Anmeldung	15



Einladung



Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie in jedem Jahr findet im März 2005 der nunmehr 49. Jahreskongress der Saarländisch-Pfälzischen-Internisten-Gesellschaft e.V. (SPIG) statt. Wir möchten Sie bereits jetzt ganz herzlich zu diesem größten internistischen Kongress für die Regionen Saarland und Rheinland-Pfalz vom 3. bis 5. März 2005 nach Neustadt an der Weinstrasse einladen.

Der Kongress, der dieses Jahr unter dem Motto „Innere Medizin 2005 – Aktualisierte Standards und Innovationen für Praxis und Klinik“ stehen wird, setzt die in den letzten Jahren erfolgreichen Bemühungen fort, zu einem Forum für alle sowohl in der Klinik als vor allem auch in der Praxis mit internistischen Krankheitsbildern konfrontierten Kolleginnen und Kollegen zu werden.

Bei der Zusammenstellung des Programms haben wir versucht, aus allen Bereichen der Inneren Medizin für die tägliche praktische Tätigkeit relevante Themenkomplexe durch hochkarätige Experten darstellen und diskutieren zu lassen, so dass in eineinhalb Kongresstagen ein Fortbildungsüberblick über die Gesamtheit der Inneren Medizin möglich ist. So ist ein kompaktes Kongresskonzept entstanden, dessen hoher Fortbildungswert mit der Zuerkennung von 19 zertifizierten Fortbildungspunkten gewürdigt wurde.

Das Kongressprogramm wird neben dem Patientenseminar und dem Chefarztseminar ergänzt durch die Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten im Posterformat. Die Beiträge können direkt über die Homepage der SPIG eingereicht werden. Die besten Posterpräsentationen werden mit wertvollen Preisen prämiert.

Wir sind sicher, dass die Programmzusammenstellung und das Kongresskonzept eine spannende und für die tägliche Arbeit bereichernde Tagung gewährleisten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im März 2005 im Pfälzer Vorfrühling in Neustadt an der Weinstrasse begrüßen zu dürfen.

Priv.-Doz. Dr. A. von Bierbrauer
Tagungspräsident 2005

Prof. Dr. W.H. Boesken
1. Vorsitzender

Kongressübersicht



Donnerstag, 3. März 2005

17.30-19.30	Patientenseminar Schlafmedizin, Saalbau, Beethovensaal
19.30-21.00	Chefarztseminar, Ramada-Treff Hotel, Raum Mussbach

Freitag, 4. März 2005

	<i>Scheffelsaal</i>	<i>Beethovensaal</i>
09.00-09.30	Hot topics – Pneumologie	
09.30-10.00		
10.00-10.30		
10.30-11.00	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
11.00-11.30	Kongresseröffnung	
11.30-12.00	Hot topics – Gastroenterologie	Kardiopulmonale Therapie- interaktionen in der täglichen Praxis
12.00-12.30		
12.30-13.00		
13.00-13.30	Posterbegehung I und Besuch der Industrieausstellung	
13.30-14.00		
14.00-14.30		
14.30-15.00	Medikamentöse Prävention kardio- vaskulärer Erkrankungen – wie aggressiv bei welchen Patienten ?	Diuretikatherapie – Tipps, Tricks und Neuerungen
15.00-15.30		
15.30-16.00		
16.00-16.30	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
16.30-17.00	Revolution der Antikoagulation – Fakten, Flops und Visionen	Therapiestandards solider Tumoren 2005 – was muß der Internist wissen ?
17.00-17.30		
17.30-18.00		
19.30-24.00	Festabend, Le Quartier Christ, Neustadt/Weinstraße	

Samstag, 5. März 2005

	<i>Scheffelsaal</i>	<i>Beethovensaal</i>
09.00-09.15	Plenarvortrag SARS, Vogelgrippe, etc. – was kommt als nächstes ? Infektiologie zwischen Fakten und mediengetriebener Hysterie	
09.15-09.30		
09.30-10.00	Infektionen im Gastrointestinaltrakt	Rheumatologie – neue Substanzen, neue Konzepte, neue Nomenklaturen – was muß der Internist wissen ?
10.00-10.30		
10.30-11.00		
11.00-11.30	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
11.30-12.00	Atemwegsinfektionen – rationale Diagnostik und Therapie	Hot topics – Kardiologie
12.00-12.30		
12.30-13.00		
13.00-13.30	Posterbegehung II und Besuch der Industrieausstellung	Berufspolitisches Forum
13.30-14.00		
14.00-14.30		
14.30-15.00	Kongressabschluss	

Donnerstag, 3. März 2005

17.30 - 19.30

Patientenseminar
Schlafmedizin

Pelzer, Neunkirchen; Selbsthilfegruppen

19.30 - 21.00

Chefarztseminar

Freitag, 4. März 2005

vormittags

09.00 - 10.30

Hot topics - Pneumologie

*Vorsitz: Schäfer (Saarbrücken)
von Bierbrauer (Neunkirchen)*

Scheffelsaal

Nicht-invasive Beatmung in der intensivmedizinischen Akutbehandlung
Gröschel, Homburg

Schlafmedizin 2005: Stellenwert bei Herzinsuffizienz, COPD und in der Neurologie
Becker, Marburg

Aktualisierte Stufentherapie bei COPD – Bedeutung der Steroide
Buhl, Mainz

Aktualisierte Empfehlungen bei interstitiellen Lungenerkrankungen
Vogelmeier, Marburg

10.30 - 11.00

**Pause und
Besuch der Industrieausstellung**

11.00 - 11.30

Kongresseröffnung

11.30 - 13.00

**Hot topics –
Gastroenterologie**

*Vorsitz: Würdehoff (Völklingen)
Galle (Mainz)*

Scheffelsaal

Notfallbehandlung der oberen GI-Blutung – was ist gesichert?
Beckh, Worms

T1-Tumoren – ist die endoskopische Therapie schon der Standard?
Ell, Wiesbaden

Virtuelle Coloskopie (CT/MRT) – wann ersetzt sie die klassische Endoskopie?
Riemann, Ludwigshafen

Endosonografie – Indikationen, Möglichkeiten und Grenzen
Maier, Püttlingen



Freitag, 4. März 2005

vormittags

11.30 - 13.00

Kardiopulmonale Therapieinteraktionen in der täglichen Praxis

Vorsitz: Münzel (Mainz)

Schlimmer (Merzig)

Beethovensaal

Epidemiologie und Pathophysiologie
– Grundlagen der Interaktionen

Böhm, Homburg

Besonderheiten der antihypertensiven
Therapie des COPD-Patienten

Girndt, Homburg

Besonderheiten der COPD-Therapie
des KHK-Patienten

Stopp, Homburg

Dyspnoe – kardiologische und pneu-
mologische Herangehensweise

Jesinghaus und Reinert, Saarbrücken

13.00 - 14.30

Posterbegehung I und

Besuch der Industrieausstellung

nachmittags

14.30 - 16.00

Medikamentöse Prävention kardiovaskulärer Erkran- kungen – wie aggressiv bei welchen Patienten?

Vorsitz: Rettig-Stürmer (Sulzbach)

Rupp (Neustadt/Wstr.)

Scheffelsaal

Primärprävention bei Hyperlipidämie
– wen behandeln, welche Substanzen?
Steinmetz, Andernach

Diabetes mellitus: DMPs - Freund oder
Feind der Prävention?

Frank, Neunkirchen

Sekundärprävention zerebraler Ischä-
mien – was ist gesichert?

Grau, Ludwigshafen

Sekundärprävention der KHK – Stan-
dards, Neuerungen und Visionen

Münzel, Mainz

Freitag, 4. März 2005

nachmittags

14.30 - 16.00

Diuretikatherapie – Tipps, Tricks und Neuerungen

*Vorsitz: Albert (Kaiserslautern)
Goldmann (Neunkirchen)*

Beethovensaal

Rationelle Diuretikakombinationen
– welches Diuretikum kann was?

Köhler, Homburg

Diuretikatherapie – wie vermeide ich
die häufigsten Nebenwirkungen?

Marx, Völklingen

Management des
„therapieresistenten“ Ödems
Boesken, Trier

Aldosteronantagonismus – unter-
schätzter Baustein der Herzinsuffizi-
enztherapie

Nickenig, Homburg

16.00 - 16.30

**Pause und
Besuch der Industrieausstellung**

16.30 - 18.00

Revolution der Antikoagulation – Fakten, Flops und Visionen

*Vorsitz: Seyfert (Homburg)
Schellong (Dresden)*

Scheffelsaal

Antikoagulation bei Vorhofflimmern
– ist Marcumar noch der Standard?

Rettig-Stürmer, Sulzbach

Primär-Thromboseprophylaxe in der
Inneren Medizin – was ist gesichert?

Lawall, Karlsbad

Akuttherapie thromboembolischer
Erkrankungen

Seyfert, Homburg

Sekundärprophylaxe bei TBVT/
Lungenembolien – Paradigmen-
wechsel in Sicht?

Schellong, Dresden



Freitag, 4. März 2005

nachmittags

16.30 - 18.00

Therapiestandards solider Tumoren 2005 – was muß der Internist wissen?

*Vorsitz: Pfreundschuh (Homburg)
Preiß (Saarbrücken)*

Beethovensaal

Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom
– Stadienadaptierte Rolle der Chemotherapie

Schlimmer, Merzig

Rektum-Karzinom – wann ist heute ein
kontinuitätserhaltendes Vorgehen möglich?

Schilling, Homburg

Tumoranämie – immer eine Indikation
für Erythropoietin?

Link, Kaiserslautern

Tumorschmerz – aktuelle therapeutische
Konzepte

Uppenkamp, Ludwigshafen

Samstag, 5. März 2005

vormittags

09.00 - 09.30

Plenarvortrag
**SARS, Vogelgrippe, etc. –
was kommt als nächstes ?**
Infektiologie zwischen Fakten und
mediengetriebener Hysterie
Bhakdi, Mainz

09.30 - 11.00

**Infektionen im
Gastrointestinaltrakt**
*Vorsitz: Riemann (Ludwigshafen)
Maier (Püttlingen)*

Scheffelsaal

*H. pylori im Gastrointestinaltrakt
– wann und wie behandeln ?*
Schilling, Ludwigshafen
*Therapieoptionen der chronischen
Hepatitis-Infektion*
Sarrazin, Homburg
*Spontan bakterielle Peritonitis –
häufig verkannte Asciteskomplikation*
Kanzler, Mainz
*Pilze im GI-Trakt – physiologisch oder
doch (manchmal) zu behandeln ?*
Hof, Mannheim

09.30 - 11.00

**Rheumatologie – neue Sub-
stanzen, neue Konzepte,
neue Nomenklaturen – was
muß der Internist wissen ?**
*Vorsitz: Dreher (Bad Kreuznach)
Märker-Hermann (Wiesbaden)*

Beethovensaal

*Aktualisierte Nomenklatur der Rheu-
matoiden Arthritis (VERA, LORA etc.)*
Märker-Hermann, Wiesbaden
*Neue Substanzen in der Therapie der
Rheumatoiden Arthritis*
Baerwald, Leipzig
*Sequenztherapie bei Systemischem
Lupus Erythematodes*
Schwarting, Mainz
*Reaktive (infektassozierte) Arthriti-
den – wann NSAR ? wann Steroide ?*
Schnabel, Wildbad

Kongressprogramm



Samstag, 5. März 2005

vormittags

11.00 - 11.30

**Pause und
Besuch der Industrieausstellung**

11.30 - 13.00

**Atemwegsinfektionen –
rationelle Diagnostik und
Therapie**

*Vorsitz: Wilkens (Homburg)
Welte (Hannover)*

Scheffelsaal

Atemwegsinfekt – welche Diagnostik ?
wie lange ambulant, wann stationär ?
Welte, Hannover

Infektexazerbation der COPD
von Bierbrauer, Neunkirchen

Ambulant erworbene Pneumonien
Schäfer, Saarbrücken

Nosokomiale und beatmungs-
assoziierte Pneumonien
Hamacher, Homburg

11.30 - 13.00

Hot topics – Kardiologie

*Vorsitz: Böhm (Homburg)
Görge (Saarbrücken)*

Beethovensaal

Kardio-MRT: Aktuelle Bedeutung und
Perspektiven
Kindermann, Homburg

Myokarditis: Standards in Diagnostik
und Therapie
Herzum, Marburg

Vorhofflimmern – wann Rhythmisie-
rung, wann Frequenzkontrolle ?
Jung, Worms

Leitlinien zur Herzinsuffizienztherapie
– was ist jetzt neu ?
Senges, Ludwigshafen

mittags

13.00 - 14.00

**Posterbegehung II und Besuch der
Industrieausstellung**

13.00 - 14.00

Berufspolitisches Forum

- Modelle der Schnittstellen-
penetration (IGV + MVZ)
- EBM 2000plus

BDI, Wiesbaden

14.00 - 14.30

Preisverleihung

14.30 - 15.00

Kongressabschluss

Allgemeine Hinweise



Tagungsort: Saalbau
Tourist, Kongress & Saalbau GmbH
Bahnhofstr. 1
67434 Neustadt an der Weinstraße

Tagungspräsident: Priv.-Doz. Dr. A. von Bierbrauer
Städt. Klinikum Neunkirchen gGmbH
Abteilung Innere Medizin
Brunnenstr. 20
66538 Neunkirchen
Tel. (0 68 21) 18 24 00
Fax. (0 68 21) 18 24 09
email: a.vonbier@krh-nk.de

Tagungssekretariat: Dr. J. Walle
Dr. M. Dilger
Frau Heike Dorth
heike.dorth@krh-nk.de
Tel. (0 68 21) 18 24 00
Fax. (0 68 21) 18 24 09

Organisation & Information: Interplan AG
Albert-Rosshaupter-Str. 65
81369 München
Tel. (0 89) 54 82 34-20
Fax. (0 89) 54 82 34-44
email: spig05@interplan.de

Anmeldung zum Kongress: Auf beiliegender Karte
oder
BEVORZUGT ONLINE unter
www.i-plan.de/spig05

Festabend: Freitag, 4. März 2005,
19.30-24.00 Uhr
im „Le Quartier Christ“,
Neustadt/Weinstraße,
Kostenbeitrag 25 €
(Assistenten/Studenten 15 €)

Homepage: www.SPIG.org

Allgemeine Hinweise



Abstracteinsendung: Bitte reichen Sie Ihr Abstract über die Kongresswebseite ein: www.SPIG.org. Auf dieser Seite finden Sie alle dafür notwendigen Hinweise und Erklärungen. Die besten eingereichten Arbeiten werden mit Posterpreisen zu je 250 € prämiert. Der Einsendeschluss ist Dienstag, **30. November 2004**.

Hotelbuchung: Wir haben in folgenden Hotels für Sie Abrufkontingente vereinbart. Unter Nennung des Stichwortes „SPIG 05“ können Sie Ihr Zimmer telefonisch in dem gewünschten Hotel reservieren.

Hotel Tenner ***
Tel. 06321-9660
Einzelzimmer € 70
Doppelzimmer € 92

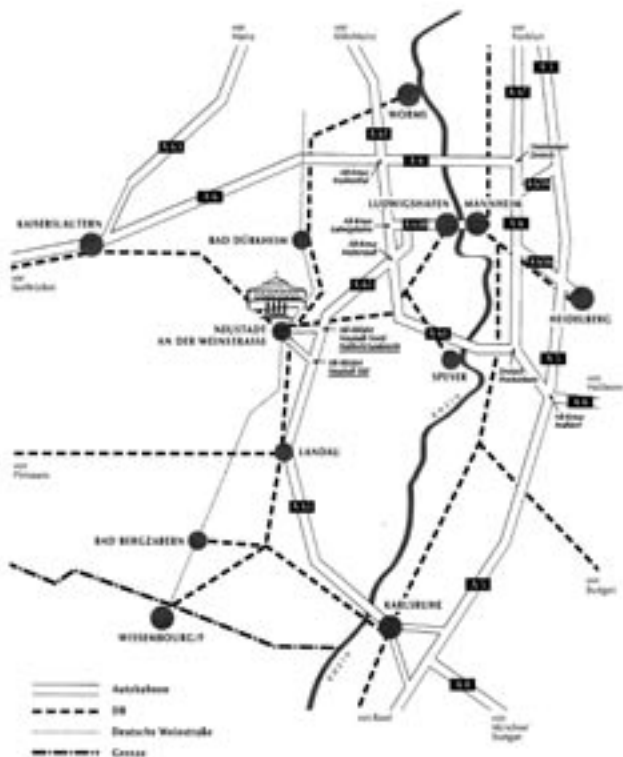
Ramada-Treff Hotel ***
Tel. 06321-8980
Einzelzimmer € 77
Doppelzimmer € 89

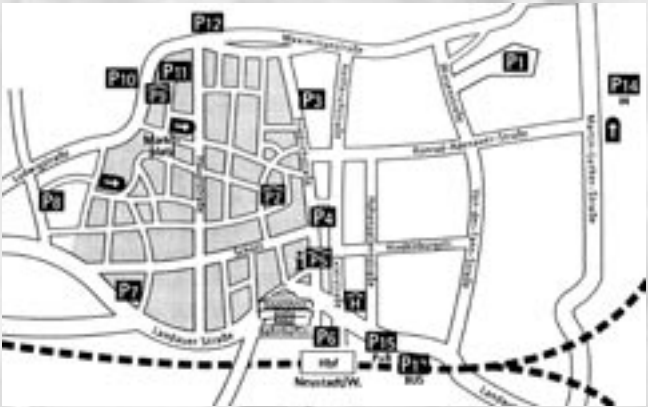
Die Zimmerpreise verstehen sich inklusive Frühstück. Bitte beachten Sie, dass eine Verfügbarkeit nach dem 28. Januar 2005 nicht mehr garantiert werden kann.

Andere Hotels und Pensionen sind über die Tourismuszentrale buchbar:

Tourist-Information
Tel. 06321-926892
Hetzelpfad 1
Fax: 06321-926891
67433 Neustadt/Wstr.
Email: touristinfo@neustadt.pfalz.com

AUTOBAHN-ANFAHRTSWEGE





PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER		BUSPARKPLATZ
1 Parkplatz Fintowiese Wismarstraße Stellplätze: 300, gebührenfrei temporäre Sperrbereiche	2 Parkhaus Hetzelstraße Stellplätze: 36, 1 Behinderte: 1	10 Langhaus Straße Stellplätze: 5
2 Parkhaus Klemmhof Langhausstraße Stellplätze: 180, 1 Behinderte: 2 Parkleitsystem Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-21:00 Uhr Sa 8:00-16:30 Uhr	3 Parkhaus Karstadt, Bachgängel Stellplätze: 218, 1 Behinderte: 5 Parkleitsystem Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:00-19:30 Uhr So 8:00-16:30 Uhr	WOHNMOBILSTELLPLATZ 11 Martin-Luther-Kirche
3 Parkplatz Friedrichstraße Stellplätze: 85	4 Parkplatz „Alter Tempelplatz“ Externstraße Stellplätze: 20, 1 Behinderte: 2 Parkleitsystem	SONSTIGE 12 ParkRolle am Hauptbahnhof Stellplätze: 60 (Nutzung nur mit 20-fährchen und spezieller Beschriftung)
4 Parkhaus Hetzelgalerie Externstraße Stellplätze: 72, 1 Behinderte: 1 Parkleitsystem Öffnungszeiten: Mo-Sa 7:00-21:00 Uhr So, Feiert: 9:00-21:00 Uhr (Parkuhr immer möglich, jedoch über Parkplatz „Alter Tempelplatz“)	5 Parkplatz Bachgängel West Stellplätze: 94	
5 Parkhäuser Bahnhofsvorplatz Stellplätze: 44, 1 Behinderte: 6	6 Parkplatz Koltpfatz Stellplätze: 64, gebührenfrei	
	7 Parkplatz Bachgängel Ost Stellplätze: 54, 1 Behinderte: 1 Parkleitsystem	
	8 Parkplatz Strohmärkt Nord/Süd Stellplätze: 15, 1 Behinderte: 2	

Folgende Parkmöglichkeiten sind vorhanden:

Der Platz vor dem Haupteingang des Saalbaus darf kostenlos genutzt werden, allerdings unbedingt unter Berücksichtigung der Feuerwehrezufahrt.

Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Saalbau folgende Parkhäuser: P5 „Hetzelgalerie“ und P2 „Klemmhof“. Das Parkhaus Klemmhof bietet den SPIG-Teilnehmern ein Tagesticket zum Sonderpreis an. Bitte tauschen Sie das gezogene Ticket am Registraturschalter im Saalbau gegen ein Ausfahrtsticket aus.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum 49. Jahreskongress der Saarländisch-Pfälzischen InternistenGesellschaft e. V verbindlich an:

- | | | |
|--------------------------|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Gesamter Kongress (Fr. + Sa.) | € 50,— |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte Fr., 4. März 2005 | € 30,— |
| <input type="checkbox"/> | Tageskarte Sa., 5. März 2005 | € 20,— |
| <input type="checkbox"/> | SPIG-Mitglieder | frei |
| <input type="checkbox"/> | Festabend | |
| | Freitag, 4. März 2005 (Personen _____)
Assistenzärzte | € 25,—
€ 15,— |

Bevorzugt online unter www.i-plan/spig05 mit Kreditkartenzahlung!

Die sich aus der Anmeldung ergebende Gesamtgebühr

- | | | |
|--------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> | habe ich an Interplan AG auf das Konto Nr. 6540284588, HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70 überwiesen mit dem Kennwort SPIG05. | |
| <input type="checkbox"/> | Klinikerarzt | <input type="checkbox"/> Niedergelassener Arzt |
| <input type="checkbox"/> | Internist | <input type="checkbox"/> Allgemeinmediziner |
| <input type="checkbox"/> | in Facharzt Ausbildung | <input type="checkbox"/> andere Fachrichtungen |

Name, Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon/Fax _____

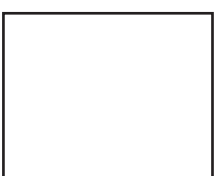
E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____



49. Jahreskongress



Die Anmeldebestätigung einfach
als Postkarte an Interplan AG
senden oder schnell sich online
registrieren unter

www.i-plan/spig05

bzw. per Fax (089) 54823444

Interplan AG
Albert-Rosshaupter-Str. 65
D-81369 München